



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Große Fassadenkunst in Manhattan

Bürohochhaus 28&7 kombiniert Keramikrahmen mit Glasfassade

Der New Yorker Stadtteil Chelsea hat mit dem Bürohochhaus 28&7 direkt an der belebten Kreuzung 28th Street und Seventh Avenue ein neues Highlight erhalten. Der Entwurf von Skidmore, Owings & Merrill setzt auf eine filigran gerasterte Glasfassade, deren Fensterflächen mit schwarzen Keramikprofilen von MOEDING eingefasst sind. Die auskragenden Rahmen bilden sich aus zwei schalenförmigen Keramikelementen auf Basis des LONGOTON®-Systems. Ihre dreidimensionale Struktur wird durch eine speziell entwickelte Farbglasur noch verstärkt.

Mit Hunderten von Kunstgalerien, prächtigen Stadthäusern aus Sandstein und einem pulsierenden Nachtleben ist Chelsea einer der lebendigsten und schönsten Stadtteile New Yorks. Zu den Attraktionen gehören nicht nur zahlreiche Kunstaussstellungen, Bars und Kneipen, sondern auch die Highline, eine stillgelegte Hochbahntrasse, die in einen Park umgewandelt wurde. Hier verläuft zudem die Seventh Avenue, die aufgrund ihrer Bedeutung als Epizentrum der Bekleidungs- und Modeindustrie der Stadt zwischen der 26th und der 42nd Street gern Fashion Avenue genannt wird. An der Kreuzung von 28th Street und Seventh Avenue ist nun mit dem 28&7 in prominenter Ecklage ein weiteres Highlight entstanden – direkt über der U-Bahn-Station 28th Street, an der die Linie 1 hält. Und unmittelbar gegenüber dem Fashion Institute of Technology.

Auskragende Keramiklisenen

Optisch reiht sich das von Skidmore, Owings & Merrill SOM entworfene und von Corem und GDSNY entwickelte zwölfstöckige Bürogebäude mit insgesamt

105.000 Quadratmetern Bürofläche in die Elite der architektonisch markanten, schwarz getönten Geschäftshochhäuser ein. Neben dem Wohn- und Geschäftshaus am Broadway, ist der aus Stahlbeton errichtete Baukörper schon das zweite Gebäude von SOM in New York City mit einer Glasfassade und dreidimensional vertikal und horizontal auskragenden Keramiklisenen als expressive Fensterrahmen. Das Keramikgitter verleiht dem Gebäude ein skulpturales Profil. Es fängt das Licht in weichen Schattierungen und scharfen Kanten ein und reflektiert es.

Das gleichmäßige Raster der übergroßen Fenster ist eine zeitgemäße Neuinterpretation der Backsteinbauten der Vorkriegszeit. Die klaren Details der Fassade – die glasierten Terrakottalisenen ebenso wie die vollverglasten Eckfenster – erinnern mit ihrer Eleganz an feinste Couture und nehmen Bezug auf die Lage im „Fashion District“.

Aufgrund der von den Architekten vorgesehenen Größe der Keramikelemente wurde das MOEDING LONGOTON®-System mit möglichen Längen von bis zu drei Metern eingesetzt. Die gewünschte dreidimensional auskragende Struktur der Keramiklisenen wurde mit jeweils zwei schalenförmigen Keramikelementen realisiert, welche mit MOEDING LONGOTON® Rapid-Plattenhaltern auf einer bauseitigen Unterkonstruktion befestigt sind. So wurde eine sichere und schnelle Montage ermöglicht.

In den Fensterecken laufen die horizontalen und vertikalen Keramiklisenen in einem Winkel von 45 Grad ineinander. Um hier ein exaktes Fugenbild auszubilden, waren hochpräzise Plattenzuschnitte erforderlich. Mit der werkseigenen CNC-Kalibrieranlage wurden diese daher im Vorfeld dreidimensional geplant. Bauseitige Schnitte konnten so vermieden werden.

Keramischer Beitrag zur Ökobilanz

Neben der Struktur legten die Architekten von SOM besonderen Wert auf die Farbwirkung der Keramikelemente. Das schwärzeste Schwarz war gewünscht. In einem mehrstufigen Bemusterungsprozess stellte MOEDING deshalb verschiedene Ansätze vor. Diese reichten von vulkanfarbenen Scherben ohne Glasur über verschiedene matte bis hin zu glänzenden Glasuren auf unterschiedlichen Scherbenfarben. Die Architekten entschieden sich schließlich

für ein zweischichtiges System aus schwarzer Engobe und hochglänzender Glasur auf braunem Scherben. Trotz des zweischichtigen Glasuraufbaus konnten die Platten im Einbrennverfahren hergestellt werden. Dadurch wurde im Vergleich zum Zweitbrandverfahren eine erhebliche Menge CO₂ eingespart – ein wichtiger Beitrag zur Ökobilanz des LEED in Gold zertifizierten 28&7.

Hinter der ikonischen Fassade überrascht der Neubau mit einem stützenfreien Grundriss, der eine flexible Gestaltung der Geschäfts- und Büroetagen möglich macht. Die großflächige Dreifachverglasung lässt viel Tageslicht in die Räume, dämpft den Lärm von Manhattan und minimiert den Wärmeeintrag im Sommer und die Energieverluste im Winter. Die Raumhöhe der Einzelhandelsflächen und der Lobby im Erdgeschoss erstreckt sich über zwei Geschosse. Die Lobby präsentiert sich mit einer hellen, neutralen Farbpalette zudem als bewusster Kontrapunkt zur markanten dunklen Außenhaut. Wer sie betritt, findet sich in einem natürlich ruhigen Raum wieder. Der Terrazzoboden besteht aus übergroßen italienischen Marmorsplittern in Grau- und Weißtönen mit rosafarbenen Akzenten. Die Wandvertäfelung ist aus gebleichtem Nussbaumholz, die skulpturale Empfangstheke aus hellgrauem Granit. Pflanzen im Fenster und eine sanfte Raumbeleuchtung sorgen für zeitlose Eleganz.

(5.083 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Projektdaten

Projektname:	28&7 Bürohochhaus, New York, Manhattan
Auftraggeber:	Corem of Sweden und GDSNY, New York
Architekten:	SOM Skidmore, Owings & Merrill, Chicago
Fassadenbekleidung:	MOEDING Keramikplatten LONGOTON®



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Abbildungen:



Große Fassadenkunst in Manhattan

Die filigran gerasterte Glasfassade von SOM ist mit schwarzen Keramikprofilen von MOEDING eingefasst.

Architektur: SOM Skidmore, Owings & Merrill, Chicago

Foto: Michael Young & New York YIMBY | Shildan



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Große Fassadenkunst in Manhattan

Dreidimensional vertikal und horizontal auskragenden Keramiklisenen dienen im 28&7 als expressive Fensterrahmen.

Architektur: SOM Skidmore, Owings & Merrill, Chicago

Foto: Michael Young & New York YIMBY | Shildan



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Große Fassadenkunst in Manhattan

Um das von den Architekten gewünschte schwärzeste Schwarz zu kreieren, wurden die Lisenen nach einem zweischichtigen System aus schwarzer Engobe und hochglänzender Glasur auf braunem Scherben farblich gestaltet.

Architektur: SOM Skidmore, Owings & Merrill, Chicago

Foto: Michael Young & New York YIMBY | Shildan



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Große Fassadenkunst in Manhattan

Die schalenförmigen Keramikelemente wurden mit MOEDING LONGOTON® Rapid-Plattenhaltern auf einer bauseitigen Metallunterkonstruktion sicher und schnell befestigt.

Architektur: SOM Skidmore, Owings & Merrill, Chicago

Foto: Michael Young & New York YIMBY | Shildan